

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 14.

Budapest, den 3. April 1897.

IV. Jahrgang.

## Theater.

**Nationaltheater.** Das am 2. d. aufgeführte dreitägige Schauspiel „Befreiung“ („L'Évasion“) des Franzosen M. G. Brienr ist eine dramatische Satire auf die von der medizinischen Wissenschaft aufgestellte Vererbungstheorie, in welchem der Autor mit großer Beflissenheit und an der Hand eines Liebes- beziehungsweise Ehepaars, welches mit von den Eltern überkommenem seelischen und physischen Defect behaftet ist, den Nachweis zu erbringen bestrebt ist, daß diese moderne wissenschaftliche These in Wirklichkeit nicht steht. Die Kräfte des Dichters reichten indeß nicht aus, um die von dem gewaltigen nordischen Reden Henrik Ibsen auf der Bühne verkündete Behauptung von der Vererblichkeit der Sünde und der Weiterverpflanzung psychisch-physiologischer Krankheitserscheinungen von den Eltern auf ihre Nachkommen überzeugend zu widerlegen. Das auch sonst von mannigfachen organischen Schwächen nicht freie Drama übte auf das Publicum keine tiefere Wirkung, und dementsprechend war die Aufnahme desselben eine eher kühl zu nennende. Von der Darstellung ragten diesmal blos Frau Emilie Márkus und Eduard Ujházi durch ihr charakteristisch eigenartiges Spiel hervor. w. s.

## Volkswirtschaft.

### Banken und Sparcassen.

**Die Ungarische Allgemeine Creditbank** hielt am 29. März unter Vorsitz des Präsidenten Grafen Adalárd Andrássy ihre ordentliche Generalversammlung. Generalsekretär Dr. Steiner brachte den Geschäftsbericht zur Verlesung, welchem Folgendes zu entnehmen ist: Die Bilanz schließt mit einem Reingewinne von fl. 1.710.337.38. Die Direction beantragt, hiervon statutenmäßig 5 Percent Zinsen des Actien Capitals, d. i. fl. 700.000, ferner fl. 770.000 als 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> percentige Dividende, also eine Gesamtdividende von 21 Gulden zur Vertheilung zu bringen, fl. 94.503.03 als Tantiemen, fl. 100.000 zur Dotirung des Reservefonds zu verwenden, und die restlichen fl. 45.834.35 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Generalversammlung nahm den Bericht mit Befriedigung zur Kenntniß, acceptirte die angeführten Anträge der Direction und ertheilte das Absolutorium. Sodann legte die Direction den Antrag betreffs Erhöhung des Actien Capitals von 14 Millionen auf 17 Millionen durch die Emission von 15.000 Stück neuen Actien à fl. 200 Nominale der Generalversammlung vor. Die Generalversammlung nahm auch diesen Antrag sammt den Emissionsbedingungen einstimmig an und votirte der Direction für ihre erfolgreiche Wirksamkeit protocollarischen Dank. Zum Schluß wurden die bisherigen Aufsichtsräthe Ritter Leo v. Ahsbahr, Béla Heinrich, Franz Kertler und Wilhelm Beyde wiedergewählt. — In der im Annoncenthail der heutigen Nummer unseres Blattes enthaltenen Kundmachung sind die detaillirten Emissionsbedingungen angeführt, laut welchen den Actionären das Bezugsrecht auf die neuen Actien, die bereits an dem Erträgnisse des Jahres 1897 participiren, zum Course von fl. 325 eingeräumt wird, so zwar, daß auf je 14 alte Actien je 3 neue entfallen. Die Ausübung des Bezugsrechtes ist von der Zeit vom 1. bis 15. Mai anzumelden. Die Direction ist berechtigt, jenen Actienbetrag, der von den Actionären nicht bezogen wird, zum Tagescourse, jedoch nicht unter 325, zu veräußern. Der nach Abzug der Emissionskosten verbleibende Mehrerlös, welcher bei der Begebung der 15.000 Actien über dem Nominale von 200 fl. erzielt wird, ist dem Reservefonds zuzuschlagen.

**Budapester III. Bezirks-Sparcasse.** Unter Vorsitz Sigmund Ritter v. Falk wurde am 28. März die fünfundsingzigste Generalversammlung dieses Instituts abgehalten. Der Vorsitzende gedachte in beredten Worten des 25-jährigen Bestandes der Gesellschaft, die stets ihre Mission erfüllt hat und auch in Zukunft erfüllen wird. Hierauf gelangte der Bericht der Direction zur Verlesung. Die Bilanz schließt mit einem Reingewinn von fl. 15.253.43, von welchem nach Dotirung des Reservefonds mit fl. 3000 der Betrag von fl. 6944 zur Bezahlung einer Dividende von fl. 7 per Actie = 14 Percent verwendet wird; ferner beantragt die Direction, fl. 3000 zur Bildung eines zur Deckung eventueller Verluste bestimmten Spezialreservefonds zu verwenden und fl. 2979.40 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Generalversammlung acceptirte die gestellten Anträge und ertheilte das Absolutorium. Die zum Austritt bestimm-

ten Mitglieder der Direction, ferner die Aufsichtsräthe, sowie die Ersatzmitglieder wurden wiedergewählt. Zum Schluß wurde dem um das Aufblühen und Gedeihen des Instituts hochverdienten Director, Herrn Samuel Augenstein, der seit fünfundsingzig Jahren an der Spitze dieses Sparinstituts steht, als Zeichen der Dankbarkeit und Anerkennung für sein müstergiltiges und erfolgreiches Wirken ein prachtvolles Album überreicht.

**Budapesti Önségelyző Népbank mint szövetkezet.** Dieses Credit-Institut hielt heute unter Vorsitz des Präsidenten Julius Maklárj seine XXVI. ordentliche Generalversammlung. Der vom Generaldirector Ernst N. Bárány zur Verlesung gebrachte Jahresbericht verweist auf die ungünstige Conjunction der verfloffenen Jahres und constatirt, daß die Genossenschaft Ende des vorigen Jahres 2262 Mitglieder zählte; das auf die Actien eingezahlte Capital beträgt 200.834 fl. 18 kr., der Sicherstellungsfond beläuft sich auf 17.754 fl. 70 kr. Der Reservefond wurde durch die diesjährige Donation auf fl. 22.000 ergänzt. Der geringe Jahresgewinn von fl. 2497.91 wird durch die nöthig gewordene Abschreibung von unentreibbaren Bankwechseln per fl. 4065.59 begründet. Die nach Abschreibung der Dividenden und Dotirung des Reservefonds übrig bleibenden fl. 1389 65 kr. werden auf neue Rechnung vorgetragen. Die Generalversammlung nahm den Bericht zur Kenntniß und ertheilte der Direction und dem Aufsichtsrathe das Absolutorium.

### Versicherungs-Anstalten.

**Erste Ungarische Allgemeine Asseranz-Gesellschaft.** Unter Vorsitz des Grafen Andreas Csekonics wurde am 27. März die ordentliche Generalversammlung der Ersten Ungarischen Allgemeinen Asseranz-Gesellschaft abgehalten. Director Ludwig v. Jenev brachte den Directionsbericht zur Verlesung, welchem Folgendes zu entnehmen ist: Mit Befriedigung weisen wir auf das Geschäftsergebnisse des abgelaufenen Jahres hin, welches ungeachtet des in der Hagelversicherungs-Branche erlittenen Verlustes als zufriedenstellend bezeichnet werden kann und welches uns die Vertheilung einer gleich hohen Dividende wie im Vorjahre ermöglicht. Für den constanten, erfreulichen Fortschritt, sowie für die gedeihliche Entwicklung unseres Geschäftes spricht der Umstand, daß die Prämien-Einnahme unserer Feuer- und Transport-Versicherungs-Abtheilung — welche sich auf fl. 5.823.941.78 gegen fl. 5.703.520.34 des Vorjahres bezieht — eine Zunahme von fl. 120.421.44 aufweist. In der Transport-Versicherungs-Branche, welche wir nur in geringem Maße und mit großer Vorsicht cultiviren, ist es uns ebenfalls gelungen, einen bescheidenen Gewinn zu erzielen. Unser Zinseerträgniß hat sich in Folge zweckmäßiger Placirung unserer Capitalien im Vergleiche zum vergangenen Jahre ebenfalls erhöht. Unsere Reserven haben sich im Vergleiche mit den Ziffern des Vorjahres folgendermaßen erhöht: Die Lebensversicherungs-Prämien-Reserve von fl. 27.779.598.49 auf fl. 29.550.383.99, die Spezialreserve von fl. 600.720.80 auf fl. 701.096.14, der „Évay-Fond“ der Gesellschaft von fl. 82.871.01 auf fl. 84.935.81, der Beamten-Pensionsfond von fl. 544.982.59 auf fl. 557.320.39, während die „Milleannums-Stiftung“ unserer Gesellschaft fl. 30.900 beträgt. Die Prämienreserve der Feuer- und Transport-Versicherungs-zweige haben wir mit dem vorjährigen Betrage von fl. 2.020.200 vorgetragen, nachdem die Nothwendigkeit der weiteren Erhöhung derselben gegenwärtig nicht vorliegt. Indem wir noch den separaten Bericht und Rechnungsabluß unserer Lebensversicherungs-Abtheilung unterbreiten, beantragen wir bezüglich Vertheilung des in den beiden Rechnungsablässen ausgewiesenen und fl. 1.003.753.44 betragenden Gewinnes, daß im Sinne der Statuten 50 Percent von fl. 195.437.90 als Antheil der gewinnberechtigten Parteien fl. 97.718.95, 10 Percent von fl. 1.003.753.44 für die Spezialreserve fl. 100.375.34, 6 Percent von fl. 1.003.753.44 als Tantiemen der Direction fl. 60.225.20, 3 Percent von fl. 1.003.753.44 als Tantiemen der Beamten fl. 30.112.60, 2 Percent von fl. 1.003.753.44 dem Beamten-Pensionsfond fl. 20.075.07 = fl. 308.507.16 zugewiesen und von den verbleibenden fl. 695.246.28 nach jeder ganzen Actie fl. 230 = fl. 690.000 ausbezahlt und der sodann noch verfügbare Rest von fl. 526.28 zur Deckung der diesjährigen Spenden für gemeinnützige Zwecke reservirt werde. — Wie aus dem Berichte über das Lebensversicherungs-Geschäft erhellt, betragen die

Neuacquisitionen im abgelaufenen Jahre fl. 16,979.747 und erhöht sich der Versicherungsstand auf fl. 109,462.171.58. Die Generalversammlung nahm hierauf den Bericht zur Kenntniß und ertheilte das Absolutorium. Nachdem Jzidor v. Szitányi wegen angegriffener Gesundheit seine Stelle als Mitglied des Aufsichtsrathes niederlegte, wurde Josef v. Hajós in den Aufsichtsrath gewählt; in den Ausschuß wurden berufen Graf Georg Bánffy, Graf Eugen Karátsouyi und Baron Ferdinand Schosberger.

„Der Anker“, Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen. Die 38. ordentliche Generalversammlung der Actionäre findet am 13. April 1897 um 11 Uhr Vormittags in Wien im Locale der Gesellschaft statt.

#### Actien-Gesellschaften.

Die **Budapester kön. ung. Telephon- und Pachtungsunternehmens-Actien-Gesellschaft** hielt dieser Tage eine außerordentliche Generalversammlung, gelegentlich welcher die Actionäre der Direction die Ermächtigung zur Sirtirung des mit der kön. ung. Post- und Telegraphendirection bestehenden Pachtvertrages ertheilt haben. Der Noth der Incompatibilität gehorchend, nicht dem eigenen Triebe, legten bei dieser Gelegenheit zwei Directionsräth, die Reichstagsabgeordneten Leo Lánczy und Dr. Moriz Mezei, ihre Stellen nieder. Leo Lánczy, der befanntlich Directionspräsident und Generaldirector der Pester Ungarischen Commercialbank ist, ließ für die vacant gewordenen Stellen zwei Directoren der Commercialbank, die Herren Heinrich Feller und Philipp Weiß vorschlagen, welche auch gewählt wurden.

#### Industrie-Unternehmungen.

Die **Budapester Allgemeine Elektrizitäts-Actien-Gesellschaft** hielt am 28. März ihre ordentliche Generalversammlung, bei welcher in Verhinderung des Präsidenten Grafen Géza Teleki Dr. Julius Steiger den Vorsitz führte. Dem Directionsbericht zufolge hat das Unternehmen im abgelaufenen Jahre eine erspriessliche Weiterentwicklung zu verzeichnen und auch die für die fernere Entfaltung getroffenen Verfügungen entsprechen vollkommen den gehegten Erwartungen. Der Reingewinn beträgt nach sehr bedeutenden Abschreibungen 250.059 fl. Die Direction beantragt, daß hievon nach 35.000 Actien à 100 fl. Nominale je 5 fl. Dividende bezahlt werde, daß 3752 fl. der Reserve zugeführt werden, die hiezu 401.936 fl. beträgt, daß als Tantiemen 7505 fl. verwendet, ferner nach jeder Actie eine Superdividende von 1 fl. 50 kr. vertheilt, den Beamten als Remuneration 5401 fl. zugewiesen und der Rest von 5899 fl. vorgetragen werde. Demnach beträgt die Gesamtdividende nach den

Actien à 100 fl. Nominale 6 fl. 50 kr. Diese Anträge wurden angenommen, das Absolutorium ertheilt und der Direction für die aufopfernde und erspriessliche Thätigkeit der Dank ausgedrückt.

Die **Ganz'sche Eisengießerei- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft** hielt am 29. März unter Vorsitz des Directionspräsidenten Markgrafen Eduard Pallavicini ihre ordentliche Generalversammlung. Der Directionsbericht hebt vor Allem hervor, daß es gelungen ist, im verfloßenen Jahre eine Auslieferungsziffer zu erreichen, die mit 15 Millionen Gulden als die höchste seit dem Bestande des Unternehmens erscheint. Als ein hervorragendes Object der Auslieferung wird der Hofzug Ihrer Majestät erwähnt. Die Transaction bezüglich der Capitalserhöhung wurde durchgeführt und das Resultat in der Bilanz verrechnet. Der Spezialreservefond für Ausstellungsbauten in der Höhe von fl. 100.000 wurde dem normalen Reservefond zuge schlagen. Der Reingewinn beträgt nach Abzug der statutenmäßigen Abschreibungen fl. 844.357.33 und verbleibt nach Abrechnung der Tantiemen mit Hinzurechnung des Vortrages von fl. 255.829.61 der Betrag von fl. 1,615.751.21 zur Verfügung der Generalversammlung. Die Direction beantragt die Vertheilung einer Dividende von fl. 110, die weitere Dotirung des Reservefonds mit fl. 130.000 und den Vortrag von fl. 205.751.21 auf neue Rechnung. Die Generalversammlung acceptirte einstimmig die Anträge und ertheilte das Absolutorium. Die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrathes wurden wieder- und Herr F. Witterdorfer neugewählt.

#### Verkehrswesen.

Die **Neusiedlersee Localbahn-Actien-Gesellschaft** hielt am 31. März ihre constituirende Generalversammlung. Im Namen der Gründerin, der Budapester Bankvereins-Actien-Gesellschaft, begrüßte Koloman Radó v. Szent-Márton die erschienenen municipalen, städtischen und Gemeindevetreter wie auch die Privatinteressenten. Das Stammcapital der Actien-Gesellschaft wurde mit 4,336.900 Gulden bestimmt. In die Direction wurden gewählt Koloman Radó, Johann Reitter, Gustav Gerhardt, Emanuel Köny, Wilhelm Müller, Moriz Balugay, Dr. Emerich Gamper, Koloman Vidósz, Rudolf Pazenhoffer, der Vizegespan des Oedenburger Komitats Dr. Andreas Báán, der Vizegespan des Wieselburger Komitats Josef Bogáán, der Vizebürgermeister der kön. Freistadt Oedenburg kön. Rath Josef Haller. In der nach der Generalversammlung abgehaltenen Directionsitzung wurden Koloman v. Radó zum Präsidenten, Dr. Báán zum Vizepräsidenten gewählt. Die Eisenbahn soll noch im Laufe dieses Jahres dem Verkehre übergeben werden.

## BUDAPESTI VILLAMOS VÁROSI VASUT RÉSZVÉNYTÁRSASÁG.

### H I R D E T M É N Y.

A budapesti villamos városi vasut részvénytársaság t. ez. részvényesei az 1897. évi április hó 14-ik napján délelőtti 11 órakor a társaság helyiségeiben, VII., Kertész-utca 20. sz. a. tartandó

## VI. rendes közgyűlésre

ezennel tisztelettel meghívotnak.

### Napirend:

1. Az igazgatóság évi jelentése és az abban foglalt indítványok.
2. Az 1896. üzleti év mérlegének és zárszámadásának előterjesztése.
3. A felügyelő bizottság jelentése és a fölmentvény megadása iránti indítvány.
4. A nyereség felosztására vonatkozó javaslat.
5. Az alapszabályok módosítása az 1 millió forint névértékű elsőbbségi kötvények kibocsájtása folytán.
6. Az alapszabályszerűleg kilépő igazgatók helyeinek betöltése iránti intézkedés.

**A részvények letéhetőek f. é. április hó 6-ig**

az angol-osztrák bank budapesti főkelepeél, V., Fürdő-utca 6. szám alatt.

### Az igazgatóság.

### Kivonat az alapszabályokból:

**18. szakasz.** Minden részvényes jogosítva van a birtokában levő minden 25 darab társasági részvény után egy-egy szavazatot a közgyűlésen gyakorolni. Szavazati joggal bíró azon részvényesek, kik a közgyűlésen személyesen vagy helyettes által résztvenni kívánnak, kötelesek a közgyűlés megtartására kitűzött hatánap előtt 8 nappal részvényeiket a le nem járt szelvényekkel együtt az igazgatóság által a közgyűlést egybehívó hirdetményben kijelölt letéti helyeken letenni.

**20. szakasz.** Az évi mérleg és zárszámadás, valamint a felügyelő-bizottság jelentése a K. T. 198. §-a értelmében a közgyűlés megtartását megelőzőleg 8 nappal a társaság helyiségeiben közbetekintésre kitétetnek.

**21. szakasz.** Azon részvényesek, kik személyesen nem jelennek meg a közgyűlésen, magukat egy e czéltől külön meghatalmazott szavazatképes részvényes által képviseltethetik. Kiskorúak, vagy gondnokság alatt állók törvényes képviselőjük által képviseltethetik; nők és jogi személyek oly meghatalmazott által is képviseltethetik magukat, kik maguk nem részvényesek. (Utánnomás nem díjazatik.)

# Ungarische Allgemeine Creditbank.

## Kundmachung.

Die am 29. März 1897 abgehaltene ordentliche Generalversammlung der Actionäre der Ungarischen Allgemeinen Creditbank hat die Erhöhung des Actienkapitals von 14 Millionen auf 17 Millionen im Wege der Ausgabe von 15.000 Stück mit 200 fl. vollbezahlten neuen Actien beschlossen und zugleich bezüglich der Ausübung des laut Artikel 9 der Statuten den Besitzern der alten Actien zugesicherten Bezugsrechtes folgende Modalitäten festgesetzt:

### 1.

Die Actionäre haben unter den weiter unten folgenden Bedingungen auf in ihrem Besitze befindliche je vierzehn vollbezahlte Actien das Bezugsrecht auf je drei neue Actien.

### 2.

Für die seitens der Actionäre auf Grund ihres Bezugsrechtes zu beziehenden neuen Actien sind per Stück dem vollen Nominalwerth entsprechend fl. 200, und für den Reservefonds fl. 125 einzuzahlen, ferner die vom 1. Januar 1897 an bis zum Tage der Einzahlung nach den obigen Beträgen gerechneten 5 Prozent Zinsen zu berichtigen.

### 3.

Behufs Geltendmachung dieses Bezugsrechtes sind die alten Actien in Begleitung von zwei Nummernverzeichnissen — zu welchen Formularen bei den Anmeldestellen unentgeltlich zur Verfügung stehen — in der Zeit vom **1. bis 15. Mai 1897** zum Zwecke der Abstempelung, in den bei jeder der nachgenannten Stellen üblichen Geschäftsstunden vorzuweisen:

- in **Budapest**: bei der Casse der Gesellschaft,
- in **Wien**: bei der k. k. priv. österr. Creditanstalt für Handel und Gewerbe,
- „ bei dem Bankhause S. M. v. Rothschild,
- in **Berlin**: bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,
- „ bei dem Bankhause S. Bleichröder,
- in **Frankfurt a. M.**: bei dem Bankhause M. a. v. Rothschild u. Söhne.

### 4.

Zugleich mit der Anmeldung des Bezugsrechtes sind bei der Anmeldestelle für jede zu beziehende neue Actie für den Reservefonds fl. 125.— nebst 5% Zinsen nach

diesem Betrage vom 1. Januar 1897 bis zum Anmeldungs- tage, einzuzahlen.

Jeder Actionär, welcher sein Bezugsrecht bis zum obigen Termine und in der vorerwähnten Weise nicht ausübt, wird des Bezugsrechtes verlustig.

### 5.

Die seitens der Actionäre vorgewiesenen Actien werden von der Anmeldestation mit folgender Klausel: „Elővételi jog gyakorolva, 1897. Bezugsrecht ausgeübt“ abgestempelt und nach erfolgter Abstempelung dem Actionär sammt einem Exemplar des Nummernverzeichnisses, auf welchem der Betrag der auf das angemeldete Bezugsrecht entfallenden neuen Actien verzeichnet wird, zurückgegeben.

Gegen Rückstellung dieses Scheines und gegen Zahlung des Capitalbetrages von je ö. W. fl. 200.— zuzüglich 5% Zinsen vom 1. Januar 1897 bis zum Uebernahmstage, werden die neuen Actien mit Coupons per 1. Mai 1898 acht Tage nach der Abstempelung ausgefolgt.

### 6.

Dieser Capitalbetrag ist bei sonstigem Verluste des Bezugsrechtes, sowie des laut Punkt 4 für den Reservefonds entrichteten Betrages bis längstens ausschließlich 30. Juni 1897 auf einmal, an derselben Stelle, an welcher die alten Actien abgestempelt wurden, einzuzahlen.

### 7.

In den deutschen Stellen werden nur mit dem deutschen Reichsstempel versehenene neue Actien ausgegeben. Die Kosten des deutschen Reichsstempels haben die Actionäre zu tragen.

### 8.

Die Besitzer der neuen Actien nehmen vom 1. Januar 1897 an an dem Geschäfts-Ergebnisse, sowie an sämtlichen den Actionären zukommenden Rechten in gleicher Weise, wie die Besitzer der alten Actien, Theil.

### 9.

Die außer dem Nominalwerthe der Actien für den Reservefonds geleistete Zahlung wird — nach Abzug der mit der Emission der neuen Actien verbundenen Spesen — dem Reservefonds zugeschlagen werden.

Budapest, den 29. März 1897.

**Direction der Ungarischen Allgemeinen Creditbank.**